

JEDES JAHR EIN LERNFESTIVAL



Ruth Jermann, stv. Direktorin SVEB und nationale Leiterin Lernfestival-Tag

Ruth Jermann, warum organisieren Sie einen Lernfestival-Tag? Hat sich das zehntägige Lernfestival im Dreijahresturnus nicht bewährt?

Doch, es hat sich bewährt. Die 1200 Veranstaltungen im letzten Herbst waren schweizweit gut besucht. Die Veranstalterinnen und Veranstalter leisteten einen ausserordentlichen Einsatz und fanden das Lernfestival eine tolle Sache. Allerdings hat sich die Durchführung im Dreijahresrhythmus als zu wenig nachhaltig erwiesen.

Wie meinen Sie das?

Der zeitliche Abstand ist zu gross. Die am Lernfestival erzielte Wirkung verflacht, das Lernfestival gerät in Vergessenheit. Netzwerke, die das Lernfestival als Mehrwert für ihre Region nutzen, zerfallen und müssen nach drei Jahren wieder neu gebildet werden. Das ändert sich mit dem jährlichen Lernfestival-Tag. Er bringt Kontinuität, und ist zudem mit bedeutend weniger Aufwand verbunden.

Was bedeutet das für die Planung vor Ort?

Die örtlichen KoordinatorInnen übernehmen die Planung. Falls vom letzten Lernfestival ein Netzwerk vorhanden ist, wird das Netzwerk aktiv. Die Angebote werden nicht mehr zentral durchgeführt, sondern in den Räumlichkeiten der Anbieter oder in der freien Natur. Die Besucherinnen und Besucher entscheiden sich gezielt für das eine oder andere Angebot oder pendeln von Anbieter zu Anbieter.



Lernen macht Spass, im Bild: Lernfestival Heerbrugg

LERNFESTIVAL-TAG BIETET WEITERBILDUNG RUND UM DIE UHR

DIE SCHWEIZ LERNT – 24 STUNDEN

Das Lernfestival wandelt sich: Der zehntägige Event, der seit den Neunzigerjahren alle drei Jahre die Weiterbildung erlebbar gemacht hat, wird zum jährlichen Lernfestival-Tag. Vom 11. bis zum 12. September regen in allen Regionen der Schweiz 24 attraktive Lernangebote zur Weiterbildung an, und das erstmals rund um die Uhr. Wo immer sich Anbieter finden.

«Weiterbildung ist die wirksamste Strategie, um den Strukturwandel ökonomisch zu bewältigen und sozial abzufedern», sagt Rudolf Strahm, Präsident des Schweizerischen Verbandes für Weiterbildung SVEB. Gesagt, getan: Der Dachverband plant für den kommenden 11. und 12. September einen 24-stündigen Lernfestival-Tag unter dem Motto «Die Schweiz lernt – 24 Stunden». Der Anlass dauert von Freitag, 17 Uhr, bis Samstag, 17 Uhr.

Freude am Lernen

Die Sensibilisierungskampagne weckt die Freude am Lernen und fördert die Vernetzung. Ob Gross-

oder Kleinbetrieb, Gesundheitswesen, Handwerk oder Kulturinstitution: Sie alle öffnen ihre Türen und laden zum Lernerlebnis, zur Beratung oder zum Kulturereignis ein. Vom Tango um Mitternacht über das Vogelerwachen im Ried bis hin zur Mumienkonservierung im Museum. Betriebe nutzen den Lernfestival-Tag zur Jobrotation oder für die Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden.

Weiterbildung schützt

«In der Krisenzeit ist Weiterbildung ein Muss, sie kann vor Jobverlust schützen», ist die nationale Lernfestival-Leiterin Ruth Jermann

überzeugt. Die Weiterbildungskampagne steht weltweit unter dem Patronat der Unesco. Sie wird vom Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT unterstützt und vom SVEB organisiert.

Kontakt für Kursanbietende und Kurs- teilnehmende:

www.lernfestival.ch
www.alice.ch, 044 311 64 55

Schweizerischer Verband für Weiterbildung SVEB

Oerlikonerstr. 38, CH-8057 Zürich
sveb@alice.ch, www.alice.ch